

ben worden sein: ΓΡΑΜΜΑΤΙΚΗ ΚΑΘΟΛΙΚΗ. (Köthenesí 1619); ΤΟΥ ΕΛΛΗΝΙΣΜΟΥ ΓΥΜΝΑΣΜΑ. (Köthenesí 1620). Anfang 1619 mag F. Ludwig allerdings eher an einer anderen Arbeit Davantes' interessiert gewesen sein, die sich auch bei seinem Tode noch in seiner Büchersammlung (IP 304v „Antesignam Terentius“; undat.) befand: Terentius, In quem triplex edita est P. Antesignani ... commentatio. Primum exemplar commentariolum est ex omni interpretationum genere: in quo affixi sunt ad singula vocabula hyperdisyllaba accentus, appositæque ad singulos versus dimensiones, ... argumenta, annotationes, castigationes. Secundum exemplar ... commentarios ... annotationesque complectitur. Tertium exemplar ... Gallicam præterea translationem ad verbum in tres priores comœdias ... continet. (Lugduni 1560). 3 Bde. Vgl. HAB: 7. 4 Eth.: Lugduni: Bonhome 1560; HAB: LH 2384: Lugduni: Vincentius 1560. Der Druck der ersten Köthener Terenz-Ausgabe wurde zwar schon am 12. 3. 1619 abgeschlossen [Publii Terentii comoediæ sex, pro didactica Raticii recensitæ. (Cothenis Anhaltinorum 1619)], jedoch erschienen hiervon 1619 noch eine titelverschiedene Auflage und 1620 eine Übersetzung [Publii Terentii Sechs Frewden Spiel. Zur Lehrart. (Cöthen 1620); Titelvriante: FrewdenSpiel.] – 3 Eine oder mehrere Ausgaben von Bekenntnisschriften der schweizerischen oder französischen Reformierten? In F. Ludwigs Bibliothek befand sich 1650: „Defense de la Confession des Eglises reformées“ (IP 275r). D. i.: Défense de la confession des églises réformées de France, contre les accusations du sieur Ar-nould, jésuite, déduites en un sermon fait en la présence du roi, à Fontainebleau, par lesquelles il soutient que les passages cotés en marge de notre confession sont faux et inutiles. [Signiert v. Montigni, Durand, Du Moulin u. Mestrezat] (Charenton: J.-A. Joallin 1617) bzw. eine der anderen Ausgaben. S. Bibliothèque Nationale [Paris]: Catalogue de l'histoire de France. Reproduction de l'édition publiée de 1855 à 1895. T. 5. Paris 1968, 664, vgl. S. 563. F. Ludwig ließ später eine deutsche Übersetzung der *Confession de foy* der französischen Reformierten in Köthen drucken: Glaubens Bekent-nuß/ Der Evangelischen Kirchen in Franckreich (Cöthen 1639).

190324

### Fürst Ludwig an Herzog Johann Ernst d. J. von Sachsen-Weimar

F. Ludwig hat Balthasar Walther und den Buchdruckern Osterurlaub gewährt. Die Drucker haben sich verpflichtet, danach ihre Aufgaben bis zum 29. 9. 1619 wahrzunehmen. – Ludwig werde Hz. Johann Ernst (FG 3) mündlich berichten, warum Wolfgang Ratke und er nicht am Montag (22. 3.) die geplante Durchsicht der deutschen Grammatik bzw. der französischen Konjugationen beginnen konnten. – Er lobt Walther und wünscht seine baldige Rückkehr (aus Jena), damit man mit Ludwig Lucius über theologische und philosophische Vorhaben verhandeln und zu einer Vereinbarung kommen könne. – Ludwig wird am 31. 3. 1619 nach Weimar kommen und bittet Johann Ernst, ihm acht Pferde nach Nebra entgegenzuschicken. Michael Wolf und Walther sollten sich dann auch in Weimar einfinden. Walther kann, falls er Johann Ernst eher als Ludwig sieht, dem Herzog schon von den Ereignissen in Köthen und Wittenberg berichten.

Q Thüring. HSTA Weimar: Fürstl. Haus A 285, Bl. 80rv u. 89rv [A: 89v], 80v u. 89r  
vacant; eigenh.; Sig.